





## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite 1
Vorwort	Seite 1
Personal	Seite 2
Schülerschaft	Seite 3
Neueintritte	Seite 3
Dienstjubiläen	Seite 3
Austritte	Seite 3
Pensionierungen	Seite 3
Ausserschul. Betreuung - ASB	Seite 4
Pferdegestützte Logopädie	Seite 6
Lager Beerli/Eurisch	Seite 8
Lager Härter/Schönauer	Seite 10
Lager Schelling/Fässler	Seite 12
Lager Wiesli/Pfenninger	Seite 14
Polizeibesuch Primarstufe 1	Seite 15
Lager Metzler/Hollenstein, Marxer/Keller	Seite 16
Lager Karlen/Perroulaz/Kälin	Seite 18
WWF-Sponsorenlauf	Seite 20
Die Elterntauschbörse	Seite 21
Lager Angst	Seite 25
Lager Krucker/Rietmann	Seite 27
Portfolio - Das Talentportfolio	Seite 32
Lager Ehrat	Seite 35
Clean up day	Seite 37
Fussball-WM	Seite 39
Raiffeisen-Trophy	Seite 40
Agenda	Seite 42
Impressum	Seite 42
Ferienplan	Seite 43
Telefonliste	Seite 44

## Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser  
Ja, wir sind gut umgezogen und der Start in mein letztes Schuljahr 2018/2019 ist geglückt. Sie haben richtig gelesen, es ist mein letztes Schuljahr und am 1. August 2019 freue ich mich auf meine Pension.

Die Prognose hat sich bestätigt und 145 Schülerinnen und Schüler haben in 19 Klassen das Schuljahr begonnen. Gemäss Versorgungskonzept „sollten“ bei uns 135 Kinder und Jugendliche unterrichtet werden. Wenn jedoch Familien in unser Einzugsgebiet ziehen und die Sonderschulung angezeigt ist, so haben wir eine Aufnahmepflicht.

Das ganze Team der HPS hat sich in den Sommerferien am 9./10. August 2018 gemeinsam auf das Schuljahr vorbereitet. Dafür sind eine gute Planung wie auch verschiedene organisatorische Absprachen unerlässlich und erleichtert den Schulalltag. Mit Lisa Sailer (Primarstufe), Ursula Cremer (Primarstufe) und Christina Wiesli (Oberstufe) haben 3 Klassenlehrpersonen ihre Unterrichtstätigkeit in der HPS begonnen. Mit Sabrina Rutz und Mirjam Mettler wird das Team der Logopädinnen ergänzt. Über 30 Praktikantinnen und Praktikanten können wir ein Lernfeld in der Sonderschule anbieten. Im Sekretariat der HPS hat sich auf das neue Schuljahr ebenfalls eine Änderung ergeben: das Pensum der Schulsekretärin Andrea Kienzler beträgt 100%. Sie ist somit die ganze Woche während den Bürozeiten erreichbar.

Die Sonderschulen sind ab 2015 ein Teil der Volksschule. Das ist gut so und bedeutet unter anderem, dass alle Schülerinnen und Schüler ein Zeugnis erhalten. Diese Neuerung ist insofern nicht konfliktfrei, weil für die Sonderschulen andere Bestimmungen im Vergleich zur Volksschule gelten. So kann in den Sonderschulen keine Klasse repetiert werden und es sind nur 2 Jahre Kindergarten möglich. Eine Rückstellung im Kindergarten ist somit ausgeschlossen. Erschwerend kommt noch dazu, dass wir in den Sonderschulen bis jetzt frei waren in der Zuteilung zu den Stufen: Kindergarten, Primarstufe, (aufgeteilt in Unter- und Mittelstufe) und Oberstufe. Das System der Volksschule wurde auf die Sonderschule übertragen ohne Rücksichtnahme auf die bestehenden und im Verlaufe der Jahrzehnte gewachsenen Begebenheiten. Diese Differenzen wären/sind noch zu bereinigen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und gute Unterhaltung beim Lesen des vorliegenden *hps info 36*.

Daniel Baumgartner, Institutionsleiter



## Personal

### Klassenteams Schuljahr 2017/2018

#### Klassen

Oberstufe OS:  
 OS1 Krucker/Rietmann  
 OS2 Ehrat  
 OS3 Tigges  
 OS4 Wiesli  
 OS5 Stieger  
 Springer und Springerin OS

Primarstufe 2 PS2:  
 PS2\_1 Angst/Aeschbacher  
 PS2\_2 Edelmann  
 PS2\_3 Keller  
 PS2\_4 Strasky  
 PS2\_5 Stolz  
 Springerinnen PS2

Primarstufe 1 PS1:  
 PS1\_1 Marxer  
 PS1\_2 Cremer/Lippuner  
 PS1\_3 Hollenstein/Metzler  
 PS1\_4 Kälin/Perroulaz  
 PS1\_5 Wiesli/Sailer  
 PS1\_6 Karlen  
 Springerinnen US

Kindergarten KG:  
 KG1 Schönauer/Härter

KG2 Beerli/Eurisch/Mosimann  
 KG3 Schelling/Fässler

Springer KG

#### Praktikant/-in

Höhener Larissa / Rüdisüli Marc  
 Sartorio Gabriela  
 Gutmann Carla  
 Saracino Dalia  
 Rufert Rahel / Huser Lina  
 Ill Fillippo / Schönholzer Milena

Schlattinger Sarah  
 Wehrli Michelle / Ruggle Basil  
 Weibel Sabrina  
 Kemppainen Laura  
 Sennhauser Astrid / Nater Barbara  
 Nützi Saskia / Nater Barbara

Spatharis Daphne  
 Vogel Sascha Lina  
 Lelaurain Vivian  
 Roca Evelyn  
 Stark Melanie  
 Eisenbart Melanie  
 Oruc Fatma, Zeller Anina,  
 Braun Janine, Knaus Sonja

Egger Rebecca / Lüchinger Flurina /  
 Legittimo Frederica  
 Isch Christine / Hansjakob Divina  
 Forster Samanta / Lanker Michel /  
 Lanker Andrea  
 Fuchs Jeremy



## Schülerschaft

Dank einer guten Vorbereitung durch die Oberstufenlehrpersonen im Rahmen des Berufsfindungsprozesses, der Unterstützung durch die IV-Berufsberaterin und der guten Zusammenarbeit mit den Eltern konnte für die 11 austretenden Schüler und Schülerinnen ein geeigneter Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz gefunden werden. 4 Schüler besuchen im neuen Schuljahr eine andere Schule.

### Austritte in die Arbeitswelt (11)

- (2) Industriepraktiker/in PrA Valida
- (1) Praktiker/in PrA Küche Valida
- (1) Hauswirtschaft PrA Valida
- (1) Zweiradmechaniker/in PrA Buecherwäldli
- (1) Logistiker/in EBA ABA Amriswil
- (1) Praktiker/in PrA Küche Johannemum
- (1) Hauswirtschaft PrA Buecherwäldli
- (1) Kleinkinderbetreuer/in PrA IBK
- (1) Hauswirtschaft EBA Valida
- (1) Bäcker/Konditor/in PrA Dreischii-be

### Übertritte (4)

- (3) Wegzüge
- (1) Übertritt Kindergarten

### Eintritte (19)

Auf das Schuljahr 2018/19 traten 19 neue Schüler und Schülerinnen in unsere Schule ein.

- Kindergarten 9
- Unterstufe 8
- Mittelstufe 1
- Oberstufe 1

Per Ende September 2018 besuchten 145 Schülerinnen und Schüler die HPS.

### Austritte Sommer 2018

Amman Rachel  
Pfenninger Esther  
Sutter Eveline  
Zellweger Brigitta

### Pensionierungen

Thoma Werner

## Neueintritte per August 2018

Wir begrüßen sechs neue Kolleginnen in unserem Team. Ursula Cremer und Lisa Sailer unterrichten beide im Jobsharing in einer Unterstufenklasse. Tamara Aeschbacher unterrichtet im Jobsharing in einer Mittelstufenklasse. Christina Wiesli unterrichtet eine der Oberstufenklassen. Miriam Mettler und Sabrina Rutz arbeiten als Logopädinnen. Andrea Kienzler ist unsere Schulsekretärin.

### Dienstjubiläen

Anlässlich des Schulschlusssessens vom 22. Juni im Restaurant Freihof in Gossau durfte die Institutionsleitung verschiedene Mitarbeitende der HPS Flawil zu ihrem Dienstjubiläum gratulieren und ihnen für ihre berufliche Tätigkeit und den Einsatz in der HPS danken.



**30 Jahre**  
Markus Bisang  
Fachlehrperson  
TechWe



**30 Jahre**  
Katrin Krucker  
Schulische Heilpädagogin



**25 Jahre**  
Annegret Baumgartner  
Fachlehrperson  
TexWe/WAH



**15 Jahre**  
Ruth Rohde  
Leitung ASB



**10 Jahre**  
Ueli Stieger  
Schulischer Heilpädagoge



## ASB – Ausserschulische Betreuung (Hort)

R. Rohde

Kinder und Betreuerinnen der ASB freuen sich über viel neuen Platz zum Spielen, Experimentieren und Ausruhen.





Wir machen auch Ausflüge und haben dabei viel Spass.



Badi Degersheim



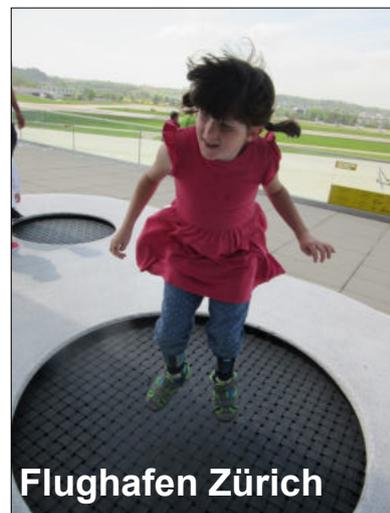
Badi Flawil



Flughafen Zürich



Glatt



Flughafen Zürich

h  
p  
s  
  
i  
n  
f  
o  
  
3  
6

Es sind noch Anmeldungen für den regelmässigen Besuch der ASB möglich. Ausserdem stehen auch immer einige Notfallplätze zur Verfügung. Anmeldung bei: [ruth.rohde@hpsflawil.ch](mailto:ruth.rohde@hpsflawil.ch) oder per Telefon: 079 853 63 66

## Pferdegestützte Logopädie an der HPS Flawil

K. Ziegler

Pferdegestützte Logopädie ist eine ganzheitliche Therapieform, bei der mit Hilfe des Pferdes die Sprache, das Sprechen, die Stimme und das Schlucken verbessert werden kann.

Das Ziel besteht darin, dem Schüler und der Schülerin durch vielfältige und motivierende Erfahrungen und kommunikationsbezogene Übungen mit dem Pferd Entwicklungsanregungen zu bieten, welche in einem Therapiezimmer schwer oder gar nicht möglich sind. Das Kind kann sich emotional öffnen, Sprechängste und Hemmungen können überwunden werden und Kommunikation kann in einem für das Kind sinnvoll-

len Kontext angebahnt werden. Mentale Voraussetzungen für die Sprache wie Beziehungsaufnahme, Motivation und Antrieb, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Konzentration, Rhythmus, Körperspannung, Gleichgewicht und Motorik werden im Umgang mit dem Tier gezielt gefördert. Das Pferd bietet sich dementsprechend als Verstärker/Motivator in der Therapie an. Die Therapie findet dabei im direkten Umgang mit dem Tier (z.B. beim Begrüssen und Putzen des Pferdes, beim Satteln und Füttern des Pferdes, etc.) oder auf dem Pferderücken statt.



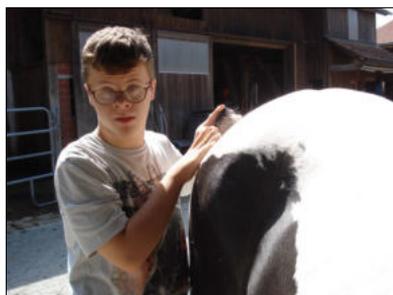
An folgenden logopädischen Inhalten kann unter anderem in der pferdegestützten Logopädie gearbeitet werden:

- Anbahnung von Interaktion und Kommunikation im Handlungsdialog; Aufnahme von Blickkontakt
- Erweiterung des Wortschatzes, wenn das Kind zu wenig Wörter kennt
- Verbesserung des Sprachverständnisses, wenn das Kind Sprache schlecht versteht: Sprache wird in Begleitung von konkreter Handlung am Pferd verständlich
- Erlernen von ganzen und korrekten Sätzen
- Verbesserung des ganzkörperlichen Muskelgleichgewichts und daher auch Fortschritte im orofacialen Bereich wie die Verbesserung des Mundschlusses, mundmotorischer Fähigkeiten und der Artikulation; das Kind lernt, Laute und Wörter richtig zu bilden und auszusprechen
- Verbesserung des Redeflusses, wenn ein Kind stottert; das Kind wird von der Bewegung auf dem Pferd im Redefluss unterstützt



Auswirkungen der pferdegestützten Logopädie sind zum Beispiel:

- Erleichterung der Kontaktaufnahme und der sozialen Interaktion, Schaffung von Schlüsselreizen zur Kontaktaufnahme wie zum Beispiel das Pferd gemeinsam begrüßen und streicheln
- Emotionale Öffnung: Sprechfreude und Therapiemotivation werden erhöht, Ängste können abgebaut werden (z.B. indem das Pferd berührt und gestreichelt wird; sich auf das Pferd setzen und sich getragen fühlen)
- Steigerung von Selbstwert und Selbstbewusstsein; sich angenommen und verstanden fühlen, Erhöhung der Lernbereitschaft und Selbständigkeit
- Verbesserung der Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Verbesserung der Wahrnehmungsverarbeitung und der Sensomotorischen Integration, Abbau von Sensibilitätsstörungen, da das Kind mit unterschiedlichen Reizen konfrontiert wird (unterschiedliche Gerüche, das Fell ist weich und sauber oder schmutzig und verklebt, es regnet und alles wird nass, usw.)
- erhöhte Nachhaltigkeit der erarbeiteten logopädischen Inhalte, da diese in einem ganzheitlichen, bewegungsorientierten Kontext mit verbesserten Möglichkeiten zu neurologischen Verknüpfungen erarbeitet werden





## Lager im Haus am See der Klasse Beerli/Eurisch

Von Montag 28. Mai bis Freitag 1. Juni 2018 verbrachten wir eine herrlich sonnige und heisse Lagerwoche in unserem Haus direkt am Ufer des Bodensees. Endlich hatten wir viel Zeit zum Spielen, Baden, Velo- und Schifffahren.





## Sommerlager Klasse Härter/Schönauer

S. Härter

Auch dieses Jahr ist unsere Klasse wieder ins Rekadorf Urnäsch ins Lager gegangen. Die Vorfreude der Kinder, die schon einmal da waren, war gross und hat mit der Lagervorbereitung begonnen. Wir haben Koffer packen und Zug fahren gespielt und Lieder zum Appenzellerland geübt.

Dann ging es Mitte Juni los. Mit der Appenzellerbahn, die immer ein Highlight ist, haben wir uns auf den Weg gemacht. Dann haben wir uns eingerichtet, Betten bezogen, Urnäsch erkundet, mit dem Pony einen Ausritt gemacht, gekocht, gegessen ... und sind schliesslich erschöpft und glücklich in unsere Betten gefallen.

Die nächsten Tage haben wir verschiedene Ausflüge gemacht: den Waldspielplatz Rapunzel bei Steinegg erkunden, Würste bräteln, Seilbahn fahren, vom Kronberg hinunter nach Jakobsbad wandern, im Ortsmuseum Urnäsch Silvesterchläuse erleben und selber die Glocken anziehen, baden, spielen... und mit Sämi eine Kutschenfahrt durch Urnäsch unternehmen. Wir haben sehr viel erlebt. Am Freitag hiess es dann schon wieder: packen, Betten abziehen, putzen, auf Wiedersehen sagen und abreisen. Wir freuen uns schon aufs nächste Lager!





## Sommerlager 2018, Klasse Schelling/Fässler

K.Schelling

Am 4. Juni reisten wir mit dem Zug und der Appenzellerbahn nach Urnäsch ins Rekadorf. Für die Kinder, die schon letztes Jahr mit dabei waren, war die Freude riesig, als sie merkten, wo unsere Reise hinführt. Nachdem alle Koffer und Kisten in der Wohnung untergebracht waren und jedes Kind sein Bett gefunden hatte, genossen wir das erste Mittagessen auf dem Balkon. Den Rest des Tages erkundeten wir die verschiedenen Spielplätze rund ums Rekadorf und gingen nach dem feinen Nachtessen sehr müde aber zufrieden ins Bett.

In den folgenden Tagen haben wir Ausflüge zum Rapunzelspielplatz in Appenzell gemacht und sind mit dem Postauto auf die Schwägälp gefahren. Wir gingen einkaufen, haben die Tiere im Stall gestreichelt und gefüttert, verschiedene

Spielplätze unsicher gemacht, Glace gegessen, Würste gebraten und im Hallenbad geplansch.

Wie die Zeit doch schnell vergeht. Kaum haben wir die Koffer ausgepackt, mussten wir sie wieder einräumen. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal wenn es wieder heisst: MIR GÖND IS LAGER!





## Sommerlager in Urnäsch der Klasse Wiesli/Pfenninger

D. Wiesli

### Montag, 14. Mai 2018

Mit dem Zug und der Appenzeller Bahn geht es ins Sommerlager nach Urnäsch. Dort angekommen, richten wir die Zimmer ein. Nach dem Mittagessen machen wir auf dem Gelände des Reka-Dorfes einen Postenlauf. Als Belohnung gibt es einen Milchdrink. Im Stall dürfen wir Ziegen, Hasen und Meerschweinchen streicheln. Zum Nacht gibt es Spaghetti Bolognaise.



### Dienstag, 15. Mai 2018

Am Morgen besuchten wir einen Bauernhof. Das Säulirennen war sehr lustig. Mit dem Postauto fuhren wir auf die Schwägalp. Dort wanderten wir. Vor dem Nachtessen vergnügten wir uns im Hallenbad.



### Mittwoch, 16. Mai 2018

Auf unserem Spaziergang von Weissbad nach Appenzell begann es zu regnen. Deshalb suchten wir eine kleine Hütte für unser gemütliches «Regenpicknick». In einem Restaurant in Appenzell wärmten wir uns auf. Im Reka-Dorf streichelten wir die Tiere.



### Donnerstag, 17. Mai 2018

In Herisau besuchten wir den Appenzellerpark. Wir hatten Riesenspass im Indoorspielplatz. Im Hallenbad erfrischten wir uns. Das Nachtessen wurde heute auf einem Zügli im Restaurant Krone serviert!



### Freitag, 18. Mai 2018

An unserem letzten Lagertag dürfen wir mit Sämi eine Kutschenfahrt machen. Danach beladen wir den Bus und das Auto von Frau Wiesli. Zum Mittagessen gibt es feine Hot Dogs. Das letzte Highlight von unserem Lager ist das Rodeln am Kronberg. Juhui, jetzt geht es wieder nach Hause.



### 13. Polizeibesuch bei der Primarstufe 1

D. Wiesli

Am Donnerstag, 24. Mai 2018 besuchen drei uniformierte Polizisten unsere Primarstufe 1.

Steffi, Regula und Raphael stellen sich vor. Sie erzählen von ihrem Berufsalltag und zeigen ihre Uniform. Die Schülerinnen und Schüler staunen nicht schlecht, was sich so alles an einem Polizeigurt befindet. Handschellen, ein ausfahrbarer Schlagstock, eine Taschenlampe, die eigene Waffe und vieles mehr zeigen uns die Polizisten. Wir dürfen die Gegenstände begutachten und sogar in die Hände nehmen; nur die Waffe bleibt gut verschlossen im Halfter.

Nach der ersten Einführung geht es in drei Gruppen zu den verschiedenen Posten:

Wir dürfen selber die Uniform der Polizei anziehen, ins Polizeiauto sitzen und halten uns die Ohren zu bei der lauten Sirene.

Raphael zeigt uns, wie wir richtig über die Unterstrasse gehen. Die meisten von uns kennen das schon: **Warte, Lose, Luege, Laufe!**

Auf einem Veloparcours lernen wir Verkehrssignale kennen, halten uns mit den Velos an die Regeln und beachten auch als Fussgänger die Lichtsignale.

Dieser Morgen ist ein tolles Erlebnis und wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.



## Klassenlager Wildhaus Klassen Metzler/Hollenstein, Marxer/Keller

Wir waren in Wildhaus in unserem Klassenlager. Unser Lagerhaus grenzte an den Klangweg, welchen wir auch erkundet haben. Wir sind mit der Gondel auf den Gamplüt gefahren und haben dort den Weg um den Stein gemacht. Beim Abstieg hat uns der Regen erwischt und wir sind klitschnass geworden. Am Mittwoch waren wir im Hallenbad und haben im Restaurant feine Pommes Frites gegessen. Am Abend haben wir unsere eigene kleine WM veranstaltet, in welcher sich die Kinder in verschiedenen Disziplinen für ihre jeweiligen Länder

beweisen konnten. Am Donnerstag haben wir sogar mit Sonnenschein einen Teil des Klangweges gemacht und am Mittag haben wir Feuer gemacht um unsere Würste zu braten. Am Freitag sind wir in Wildhaus auf einen Spielplatz, haben da gegessen bevor wir mit dem Bus und dem Zug nach Hause gefahren sind.

Wir hatten ein sehr schönes Lager und liessen uns von Magendarmgrippe und Regen den Spass nicht verderben.





h  
p  
s  
  
i  
n  
f  
o  
  
3  
6



## Sommerlager der Klassen Karlen und Perroulaz/Kälin

### C. Karlen

Die Klassen Karlen und Perroulaz/Kälin verbrachten ihr Sommerlager vom 25. – 29. Juni in Holzmishus TG.

Bei herrlichem Sonnenschein wurde gewandert, gespielt, gebadet und grilliert.

Zu den Highlights gehörten sicher der

Besuch des Märlihofs Wittershusen, das Spielen und Baden in der Badi Münchwilen und am letzten Tag der Besuch des Spielplatzes Bergholz Wil mit Pizza essen.





## WWF-Sponsorenlauf

H. Hollenstein

Am 30. Mai 2018 nahmen 15 Schülerinnen und Schüler der Klassen Marxer/Keller und Hollenstein/Metzler sowie 5 Lehrerinnen und Praktikanten am diesjährigen WWF-Sponsorenlauf zu Gunsten der Biber in Wil teil.

Biber sind ein Symbol für intakte Gewässer und Lebensräume. Lange Zeit war der Biber ausgerottet und wurde später wieder angesiedelt. Der WWF setzt sich seit vielen Jahren für den Schutz des Bibers und die Renaturierung seines Lebensraums ein. Der Erlös des WWF-Laufs kommt deshalb auch verschiedenen Gewässerprojekten zugute.

Unsere Gruppe war ein Teil der über siebenhundert Läuferinnen und Läufer, die bei schönstem Wetter Runde um Runde um den Wiler Stadtweiher liefen. Es war ein fröhlicher Event mit professioneller Zeitmessung, Unterstützung durch die Speaker und vielen Zuschauern, die die Läufer immer wieder anfeuert.

Für die Schülerinnen und Schüler, wie

auch für uns Lehrpersonen war es ein tolles Erlebnis an diesem Anlass teilnehmen zu können und auch von unserer Seite her einen Beitrag zur Erhaltung unserer schönen Natur leisten zu können.

Dank grosszügigem Sponsoring der Eltern, der Lehrerschaft der HPS und anderen Personen konnten wir einen Betrag von Fr. 922.70 erlaufen und an den WWF überweisen. Zufrieden und voller Stolz über das grossartige Ergebnis bedanken wir uns nochmals bei allen Sponsoren.

An einem Informationsmorgen in der Schule wurden wir vorgängig von Frau Bissegger vom WWF fachkundig und spielerisch über das Leben und den Lebensraum des Bibers informiert. Dabei konnten wir ein echtes Biberfell streicheln, die starken, rötlichen Biberzähne von nahem betrachten, unsere Füsse mit dem Abdruck eines Biberfusses vergleichen oder selber wie ein Biber ein Rüeblli knabbern.





## Die Elterntauschbörse

R. Stolz



### Schülertheater

Die Klassen von St. Angst, M. Strasky und R. Stolz haben als Jahresprojekt auf der Mittelstufe das Thema Schultheater gewählt mit dem Titel: Elterntauschbörse.

«Elterntauschbörse»? Heisst das, dass ich meine nervigen Eltern tauschen kann und mir Neue auswählen kann? Super, das will ich doch gleich mal versuchen.

Die Lehrpersonen haben die drei Klassen gemischt und im Turnus folgende Ateliers angeboten: Schauspiel; Kulissen; Musik/Bewegung/Tanz.

Ziel war es, den Schülern so viel Eigen- und Mitbestimmung wie möglich einzuräumen, sie aber gleichzeitig zu richtiger Selbsteinschätzung zu führen.

So hatten zunächst alle Schüler die Möglichkeit, ihre Wunschrolle auszuprobieren/üben, sei es mit Texten, Pantomime, Gesang oder sich im Werken zu verwirklichen. Erfreut stellten wir fest, dass ein grosser Teil der Schüler selber fähig war zu entdecken, wo ihre Stärken liegen. Auf diese Weise war es möglich, dass sie mehrheitlich eine auf sie zuge-

schnittene Rolle wählen konnten.

Die Begeisterung und das grosse Engagement praktisch aller Schüler/innen war erstaunlich. Dies bestätigt, dass grosse Leistungen möglich sind, wenn mit Freude und dem Herzen «gelernt» wird.

Auf dem Laufband konnten neue Eltern bewundert und bestaunt werden, um sie gegen die eigenen Eltern zu tauschen. So entstand ein lebhaftes Lustspiel – und am Ende hiess es: Ende gut, alles gut, die eigenen Eltern sind doch die Besten.

Wir übten ein ganzes Jahr, lachten, malten, sangen, lernten kurze und lange Texte- und dann freuten wir uns alle riesig auf das grosse Finale, nämlich die Hauptprobe für die Mitschüler und am Abend die Vorstellung für die Eltern. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen uns, dass sich all die Mühe gelohnt hat. Dabei darf allerdings nicht vergessen werden, dass dieses grosse Projekt ohne die intensive Mithilfe unserer Klassenhilfen und Springerinnen wohl kaum zustande gekommen wäre. Herzlichen Dank!



h p s i n f o 3 6







h p s i n f o 3 6



## Sommerlager Klasse Angst

S. Angst



Unser diesjähriges Sommerlager verbrachten wir in Hallau (SH). Umgeben von Reben thronte unser Lagerhaus auf dem Hügel. In der Festung Munot spazierten wir über den Wehgang. Mit einem Schiff schaukelten wir zum Rheinfall, bestiegen den Fels und genossen die Aussicht. Das Highlight der Woche war der Besuch im Connyland. In der Weinkellerei degustierten wir verschiedene Rimusssorten und genossen die Testsieger an der Abschlussparty am Abend.







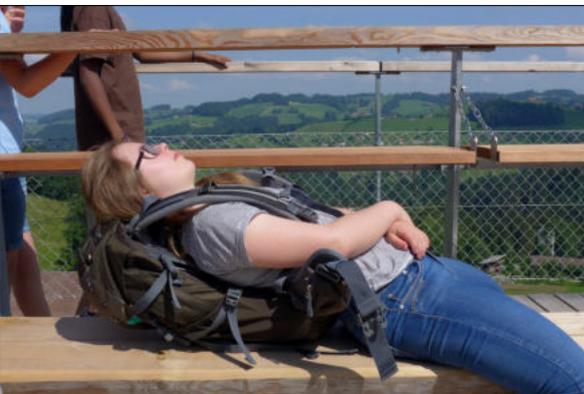
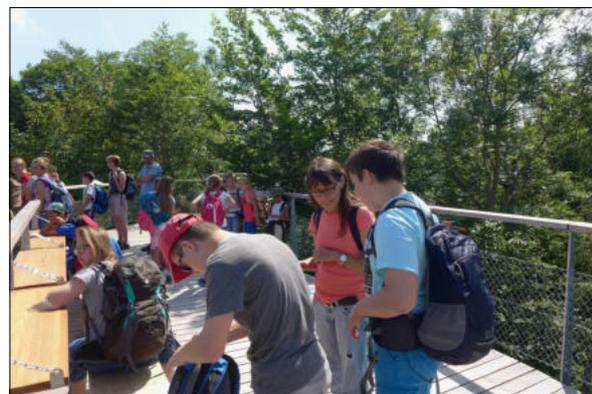
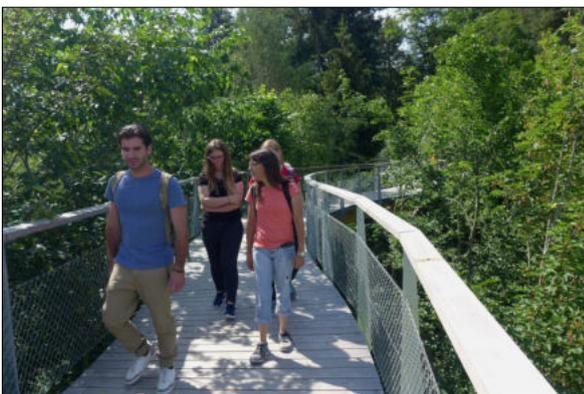
## Projektwoche Klasse Krucker / Rietmann

Esma

### Montag, 4. Juni 2018

Am Montagmorgen sind wir in den Bus gestiegen und sind bis Degersheim Bahnhof gefahren. Dann sind wir umgestiegen und haben den Zug genommen bis Mogelsberg. Dann sind wir durch den Wald gewandert und sind beim Baumwipfelpfad angekommen. Wir sind raufgegangen. Ich hatte zuerst

sehr Angst, aber es war eine sehr schöne Aussicht. Wir hatten auch grilliert. Nur die, die wollten, habe ich nach dem Essen fast alle nass gemacht. Das war lustig. Es hatte auch einen Spielplatz und wir haben den Wald- Lehrpfad angeschaut. Der ganze Tag war sehr spannend.



h  
p  
s  
i  
n  
f  
o  
3  
6

h p s i n f o 3 6





h  
p  
s  
  
i  
n  
f  
o  
  
3  
6





6

3

f o

i n

s

h p

### Dienstag, 5. Juni 2018

Am Dienstagmorgen sind wir bis Flawil Bahnhof gelaufen und haben den Zug genommen bis Bad Ragaz. Dann sind wir herumgelaufen und haben Skulpturen angeschaut. Am Mittag haben wir im Park gegessen. Und ich habe

alle nass gemacht das war lustig. Danach haben wir weitere Kunstwerke gesehen bis es Zeit war zum Bahnhof zu gehen. Am Bahnhof haben wir eine Glace bekommen und dann sind wir nach Hause gefahren.



### Mittwoch, 6. Juni 2018

Am Mittwoch waren Sandro und ich an einer Betriebsbesichtigung im Johanneum. Die Andern hatten Fotojagd gemacht. Am Nachmittag hatten wir frei.

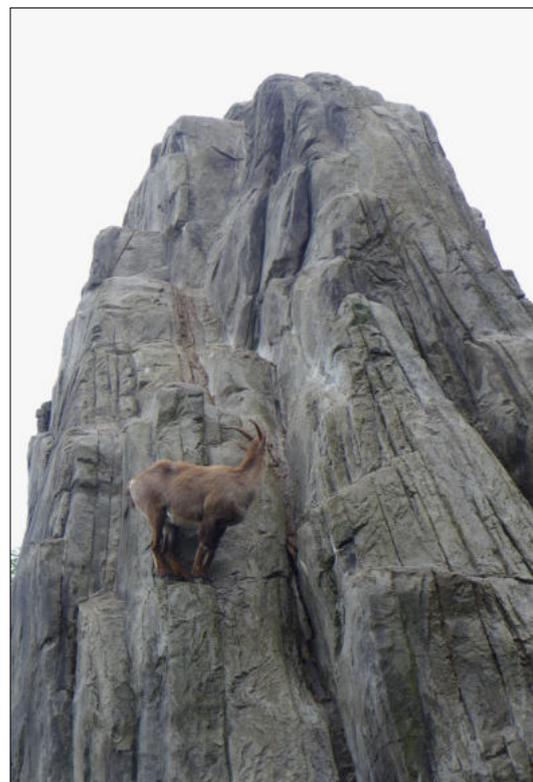
### Donnerstag, 7. Juni 2018

Am Donnerstag haben wir eine Wanderung gemacht von Flawil über Girenmoos, Alterschwil, Schöllen und bis nach Talmühle. Dort haben wir gegrillt und Pause gemacht. Dann sind wir weiter gewandert durch die Wissbachschlucht über den Schwänberg zur Zellersmüli, Hueb bis Gossau.



**Freitag, 8. Juni 2018**  
Am Freitag sind wir in den Wildpark Peter und Paul gegangen und haben verschiedene Tiere gesehen: Steinböcke, Hirsche, Murmeltiere usw.

Dann sind wir mit dem Bus zu den Drei Weiern gefahren und haben Mittag gegessen und sind dann baden gegangen.



## Portfolio – Das Talentportfolio

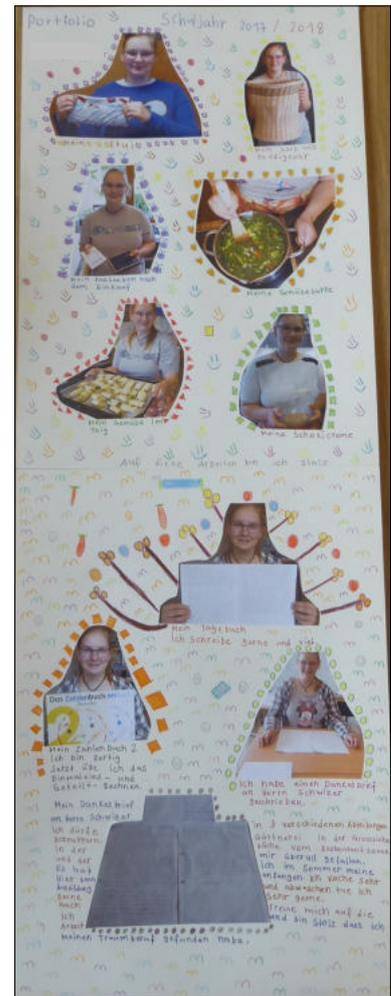
B. Tigges Häne

Stärken entdecken – erfassen – entwickeln

An drei Weiterbildungsveranstaltungen setzten sich die Oberstufenlehrpersonen mit dem neuen Schulfach Portfolio – Portfolioarbeit auseinander (gemäss Lehrplan 21). Urs Eisenbart, Erwachsenenbildner und Coach/ Supervisor brachte an diesen Veranstaltungen Klarheit in unsere neue Aufgabe.

Seine Schwerpunkte waren:

- Wissen, was ein Portfolio ist
- Den Nutzen von Portfolios für die ergänzende Beurteilung kennen
- Stärkenorientierung als Auslöser für Motivation und als möglicher Fokus für die Förderorientierte Beurteilung erkennen
- Mit der Klasse über Stärken und Interessen ins Gespräch kommen als Grundlage, im Unterricht stärkenorientiert zu arbeiten und Material fürs Portfolio zu generieren
- Austausch über den Stand der Dinge, Klärung von Fragen
- Annäherung an eine gemeinsame Haltung in Bezug auf Produkt/Vorgehensweise/Rollen
- Die Ziele der Portfolioarbeit verbalisieren



Laut Renzulli haben Menschen dort im Leben «Erfolg», wo sie ihre **Fähigkeiten, Interessen und Stilvorlieben auf einen Nenner** bringen und ausleben können. Dies bedingt, dass man sich erstens diese drei Faktoren im Laufe seines Lebens erarbeiten und bewusst machen muss, so dass sie zweitens bei der Wahl von Umfeld, Lebens- und Bildungsweg, usw. unterstützen können. Das Talentportfolio kann also als eine Art «Schatzkiste» jedes einzelnen Menschen betrachtet werden. Die Schatzkisten einer Klasse sind somit das Potenzial aller Schülerinnen und Schüler. (Renzulli, J., Reis, S. und Stedtnitz, U. (2001) Das Schulische Enrichment Mo-

dell SEM, Sauerländer, Aarau) Vor den Sommerferien präsentierten die Klassenlehrpersonen der Oberstufe die Jahresarbeiten («Schatzkiste») und die Essenz daraus der Institutionsleitung. So verschieden die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen sind, so unterschiedliche Präsentationen wurden vorgestellt.

So arbeiteten einige über das ganze Schuljahr hinweg an einer mit dem Computer verfassten Dokumentation, in der sie ihr Hobby in Schrift und Bild vorstellten, über dieses nachdachten (reflektierten). Recherchiert wurde über Bücher und digitale Medien.



Andere wiederum befassten sich, insbesondere in den handwerklichen Fächern (Textiles Werken, Technisches Werken, Wirtschaft, Arbeit, Haushalt), mit ihren Fähigkeiten, Interessen und Vorlieben. Mit Hilfe von im Unterricht gemachten Fotos wurde das Erarbeitete wiederholt, in Worte gefasst, Handlungsabläufe in eine Reihenfolge ge-

bracht und schriftlich festgehalten. Es entstanden eindruckliche «Schatzkisten» in Form eines Arbeitsheftes. Am Schluss des Schuljahres mussten die Schülerinnen und Schüler sämtliche von A bis Z abgeschlossenen Arbeiten aller Unterrichtsfächer überdenken. Dies geschah mit Hilfe eines Leitfadens.:

## Portfolio

<b>Titel:</b>	Gib dem Portfolio einen Titel
<b>Fach:</b>	Textiles Werken / Technisches Werken / Wirtschaft – Haushalt - Arbeit
<b>Gegenstand:</b>	Beschreibe den Gegenstand
<b>Vorgehen:</b>	
<b>Bilder:</b>	in richtiger Reihenfolge / Ablauf sortieren
<b>Kleben:</b>	ein Bild aufkleben und nach folgenden Punkten beschreiben und beurteilen
<b>Arbeitsschritt:</b>	auf Ausschussblatt beschreiben auf Rechtschreibung und Inhalt kontrollieren lassen
<b>Werkzeuge/ Maschinen:</b>	welche Werkzeuge hast du für diesen Arbeitsschritt verwendet
<b>Arbeitsort:</b>	wo arbeitest du?
<b>Tätigkeiten:</b>	Kopf / Hand / beides
<b>Kontakt:</b>	alleine / mit anderen / beides
<b>Arbeitsweise:</b>	genau / ungenau schnell / langsam selbständig / unselbständig
<b>Ausdauer:</b>	konzentriert / unkonzentriert
<b>Bewegung:</b>	in Bewegung / nicht in Bewegung / beides
<b>Gesundheit:</b>	gesund / verletzt; körperliche Anforderungen
<b>Materialien:</b>	mit welchen Materialien hast du gearbeitet?



Was hat dir an der Arbeit gefallen?



Was hat dir an der Arbeit nicht gefallen (Schwierigkeiten,...)?

Jetzt ging es darum, ein Plakat zu erstellen mit den Arbeiten, auf die sie stolz sind, die sie gut konnten, schnell erlernten, die ihnen Freude bereiteten. Das Ergebnis waren sehr liebevoll gestaltete, sehr persönliche, sehr eindruckliche Plakate.

Das Kennenlernen, Überdenken und Darstellen der eigenen Möglichkeiten im fächerübergreifenden Fach Portfolio unterstützt die Jugendlichen zusätzlich bei ihrer beruflichen Orientierung.

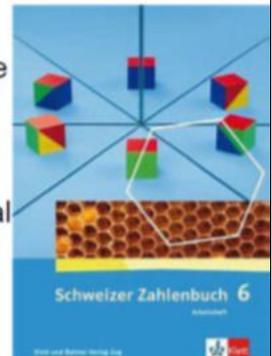


Ich spiele schon seit 4-5 Jahren beim FC Wil. Seit 3-4 Jahren bin ich Goali. Im Winter haben wir Hallenturniere und in den anderen Jahreszeiten haben wir Meisterschaftsspiele.

Aber leider ist unser Team nicht mehr so wie früher. Nur noch wenige kommen ins Training und an den Matches sind wir immer knapp mit den Spielerinnen. Ich mache immer mit wenn ich nichts wichtiges vorhaben. Das sollte sich ab der nächsten Saison schleunigst ändern. Was mich auch nervt das meine Mannschaft noch nie ein ganzes Spiel konzentriert spielen können, aber wenn wir gegen Jungs spielen dann sind wir nicht ganz schlecht.



Im Rechnen bin ich in der Stufe 6 Klasse. Hier auf dem Bild rechne ich gerade normale Minus, Plus, Mal und Geteilt. Diese sind nicht schwierig zum lösen, aber bei den verschiedenen Brucharten habe ich noch Schwierigkeiten. Ich hatte es zwar schon mal gehabt, aber leider wieder verlernt. Darum finde ich das schwierig.



Beim Mathe arbeite ich verschiedene Aufgaben. Ich arbeite ab und zu im Zahlenbuch6 , in einem Mathe6 Heft oder ich rechne an einem Gerät ( i phat oder Computer).





## Klassenlager Klasse Ehrat 03. bis 07. September 2018 in Lungern

G.Ehrat

Ich fand das Verkehrshaus so schön. Ich hatte so Freude gehabt. Und die Badi Sarnen fand ich auch toll. Und die Schifffahrt war auch schön.  
Luana Larissa Brehm v/o Udaya.

Am Montag hat es mir gefallen um den See laufen. Und am Dienstag waren wir im Verkehrshaus. Mir haben die Autos und Flugzeuge gefallen. Am Mittwoch waren wir im Freibad Sarnen. Das hat mir auch sehr gut gefallen. Am Donnerstag waren wir am Morgen auf dem Naturlehrpfad in Lungern. Dann sind wir am Nachmittag Schiff fahren gegangen. Dann haben wir nach dem Znacht gebowlt. Es war ein schöner Tag. Am Freitag haben wir das Lagerhaus geputzt, dann sind wir auf den Zug. Dann war die Lagerwoche vorbei.  
A.K.

Wir sind mit dem Zug nach Zürich gefahren, dann sind wir umgestiegen. Wir sind nach Luzern gefahren, von dort nach Lungern. In Lungern sind wir in das Lagerhaus gegangen. Zu dem Wasserfall gelaufen. Der Wasserfall war sehr schön. Um den See gelaufen. Dienstag sind wir in das Verkehrshaus. Es war sehr cool. Dort in der Autohalle war es sehr spannend. Und die Fotowand und die Badi waren

sehr schön und die Schifffahrt auch.  
Simon

Am 5.9 sind wir zum Bruder Klaus gegangen. Es war sehr interessant. Nach dem Bruder Klaus fuhren wir mit dem Bus nach Sarnen in die Badi und haben dort unser Picknick gegessen. Nachher ging ich mit Frau Lehner, Luana, Philipp, Frau Sartorio und Lena ins Wasser. Wir sind in den Kreisel gegangen. Wir hatten sehr viel Spass. Frau Lehner, Luana und ich gingen noch in den Sarner See schwimmen. Es war sehr cool!

Am 6.9 sind wir auf den Naturlehrpfad gegangen. Als wir in Lungern ankamen, waren wir noch einkaufen. A. und Simon gingen mit Herr Ehrat, ich und Luana gingen mit Frau Lehner mit. Als wir fertig waren, haben wir geholfen zu kochen. Am Nachmittag fuhren wir mit dem Bus nach Sarnen und fuhren mit dem Schiff nach Sachseln. Dann sind wir zurückgelaufen. Als wir in Sarnen ankamen, gab es für alle eine Glace. Später sind wir zurück ins Lagerhaus gegangen. Am Abend haben wir gekgelt. Dann gingen wir alle schlafen als wir fertig waren.

Susi







## Nationaler Clean up day Freitag, der 14. September 2018

I. Lehner



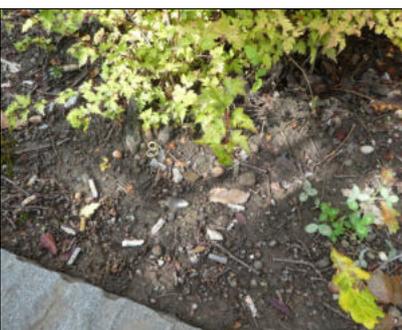
Auch unsere Schule mit 9 Klassen vom Kindergarten bis Oberstufe machte dieses Jahr bei der Abfallsuche „Fetzeln“ in der Umgebung Flawil mit. Diese Aktion ist eine pädagogisch sinnvolle Aufgabe, zumal die Schülerinnen und Schüler selber staunten, wieviel Abfall achtlos weggeworfen und liegen gelassen wird. Insgesamt haben wir dieses Jahr 32 kg Abfall gesammelt und das nur in einem eingegrenzten Raum.

Der Abfall wurde danach der legalen Entsorgung zugeführt.

Der grosse persönliche Einsatz wurde am Schluss mit einer kleinen Verpflegung verdankt, worüber sich alle freuten. Gottseidank fiel eine Wespenattacke auf eine Klasse der Primarstufe 1 während der Abfallsuche glimpflich aus, niemand war allergisch.

Für die Organisation zuständig war die AG Umwelt.

h  
p  
s  
  
i  
n  
f  
o  
  
3  
6





## Fussball-WM in der HPS

S. Edlmann

Das WM-Fieber vom vergangenen Sommer erfasste auch die HPS Flawil. Viele Schülerinnen und Schüler verfolgten den Grossanlass in unterschiedlichster Weise. Sie fieberten mit, diskutierten, debattierten, hofften, feierten und verdauten Niederlagen ihres Lieblingsteams. Die Flaggen aller teilnehmenden Nationen hingen im Schulhaus und faszinierten nicht nur eingefleischte Fussballfans.

Es wurde im Schulhaus ein internes grosses Tipp-Spiel lanciert. 90 Schülerinnen, Schüler und Mitarbeitende beteiligten sich daran und gaben täglich ihre Tipps für die aktuell bevorstehenden Spiele ab.

Weit über 5'500 Vorhersagen wurden abgegeben - die letzten Spiele, welche in den Schülersommerferien stattfanden wurden ebenfalls noch vor den Ferien beurteilt und entsprechend ein Tipp eingetragen.

Richtiges Siegerteam, richtige Anzahl geschossener Tore oder zum Schluss gar die korrekte Finalpaarung mit dem richtig erratenen Weltmeister brachten den Teilnehmenden regelmässig Punkte ein.

Rund 350 Punkte waren insgesamt zu erringen.

Mahsoun Omar gelang es 148 Punkte und damit den ersten Platz unter allen Schülerinnen und Schülern zu gewinnen! Luca Bruggner errang 146 Punkte und Enkido Bulut belegte mit 145 Punkten den 3. Platz.

Die drei ausgewiesenen Fussball-Kenner durften dann unmittelbar nach den Ferien in einem Sportgeschäft grossartige Preise auswählen. Selbstverständlich entschieden sie sich alle für Sachen, welche sie selber zum Beispiel fürs Wahlfach Fussball gebrauchen können...

Herzliche Gratulation den drei „Fussball-Fachmännern“ der HPS Flawil!



Luca, Enkido und Mahsoun freuten sich über die verdienten Preise.



## Raiffeisen-Trophy 2018

S. Edlmann

Schon zum dreizehnten Mal in Folge beteiligte sich die HPS Flawil am bereits zur Tradition gewordenen Fussballturnier für Sonderschulen. In diesem Jahr nahmen erstmals 3 Mannschaften teil! 31 Spielerinnen und Spieler freuten sich teilweise seit einem Jahr auf diesen grossen Fussballtag!

Bei strahlendem Sommerwetter fanden sie schnell ins Turnier, kämpften um jeden Ball, um jedes Tor und errangen schliesslich insgesamt Sieg um Sieg. Das Oberstufenteam konnte erneut auf eine diszipliniert und souverän organisierte Abwehr zählen. Die Stürmer fanden mit jedem Spiel besser zu ihren Fähigkeiten. Dennoch war klar, dass die Gegner nicht bereit waren Geschenke zu verteilen.

Die beiden Mannschaften der Primarstufe 2 spielten unterschiedlich. Während die bereits etwas älteren Spieler oft schon recht abgeklärt und souverän agierten, so brauchten die jungen Fuss-

ballerinnen und Fussballer etwas länger um ins Turnier und in eine geordnete Spielweise zu finden.

Schliesslich gelang allen Mannschaften der teilweise hart erkämpfte, aber wohl verdiente Einzug ins Halbfinale. Die 3 Teams spielten gleichzeitig auf allen Feldern. Der Oberstufenmannschaft und dem einen Team der Primarstufe 2 gelang der Einzug ins Finale nur ganz knapp nicht. Etwas Spielglück fehlte im richtigen Moment.

Der zweiten Mannschaft der Primarstufe 2 gelang der Einzug in den Final. Dort mussten sie sich in einem spannenden Penaltykrimi zum Schluss geschlagen geben.

Die 31 jungen Fussballerinnen und Fussballer haben ein grossartiges, engagiertes und begeistertes Turnier gespielt!

Selbstverständlich durfte nach der Heimreise mit dem Zug das traditionelle Pommes-Frites-Essen im Restaurant nicht fehlen!

Müde aber freudig wurde gefeiert!



Primarstufe 2: Das „HIT-Team“ erreichte den grossartigen 3. Platz!



Primarstufe 2: Das „SUPER-Team“ erreichte den hervorragenden 2. Platz!



Oberstufe: Das „TOP-Team“ erreichte den ausgezeichneten 3. Platz!



6

3

o

f

o

i

n

f

o

s

h

## Agenda

02.11. 2018	Brückentag 1. November
20.11.2018	Lägelisnacht
21.12.2018	Weihnachtsfeier
22.12. - 06.01.2019	Weihnachtsferien
07.01.2019	1. Schultag im 2019
12.01. - 18.01.2019	Wintersportwoche der Klassen Edelmann und Keller: Madulain
14.01. - 19.01.2019	Wintersportwoche 1 Lenzerheide: Perroulaz/Kälin, Karlen, Metzler/Hollenstein, Lip-puner/Ammann, Marxer, Pfenninger/Wiesli
14.01. - 19.01.2019	Wintersportwoche 2 Lenzerheide: Angst, Ehrat, Krucker/Rietmann, Stieger, Stolz, Strasky/Stucki, Wiesli, Tigges
09.02. - 17.02.2019	Winterferien
05.03.2019	Schulfasnacht
27.03.2019 (19:00 Uhr)	HV HPV, Buecherwäldli Uzwil
06.04. - 21.04.2019	Frühlingsferien

## Impressum: hps info 36

### Ausgabe:

36. Nummer  
September 2018  
17. Jahrgang

### Herausgeber:

Heilpädagogische Schule Flawil  
Unterstrasse 29, 9230 Flawil  
Tel 071 394 16 00/Fax 393 31 54  
www.hpsflawil.ch

### Redaktion, Layout & Druck:

Barbara Tigges Häne



Stephanie Angst



Christina Wiesli



### Fotos:

Mitarbeitende der HPS Flawil

### Auflage:

350 Exemplare

### Versand:

Oberstufe HPS



## Ferienplan

### Schuljahr 2018/2019

**Beginn des Schuljahres:** Montag, 13. August 2018

Herbstferien 2018	Samstag, 29.09.2018 bis Sonntag, 21.10.2018
Weihnachtsferien 2018/19	Samstag, 22.12.2018 bis Sonntag, 06.01.2019
Winterferien 2019	Samstag, 09.02.2019 bis Sonntag, 17.02.2019
Frühlingsferien 2019	Samstag, 06.04.2019 bis Sonntag, 21.04.2019
Sommerferien 2019	Samstag, 06.07.2019 bis Sonntag, 11.08.2019

Zusätzlicher freier Tag Freitag, 31. Mai 2019 (Auffahrtsbrücke)

### Schuljahr 2019/2020

**Beginn des Schuljahres:** Montag, 12. August 2019

Herbstferien 2019	Samstag, 28.09.2019 bis Sonntag, 20.10.2019
Weihnachtsferien 2019/20	Samstag, 21.12.2019 bis Sonntag, 05.01.2020
Winterferien 2020	Samstag, 08.02.2020 bis Sonntag, 16.02.2020
Frühlingsferien 2020	Samstag, 04.04.2020 bis Sonntag, 19.04.2020
Sommerferien 2020	Samstag, 04.07.2020 bis Sonntag, 09.08.2020

Zusätzlicher freier Tag Freitag, 22. Mai 2020 (Auffahrtsbrücke)

### Schuljahr 2020/2021

**Beginn des Schuljahres:** Montag, 10. August 2020

Herbstferien 2020	Samstag, 26.09.2020 bis Sonntag, 18.10.2020
Weihnachtsferien 2020/21	Samstag, 19.12.2020 bis Sonntag, 03.01.2021
Winterferien 2021	Samstag, 13.02.2021 bis Sonntag, 21.02.2021
Frühlingsferien 2021	Samstag, 10.04.2021 bis Sonntag, 25.04.2021
Sommerferien 2021	Samstag, 10.07.2021 bis Sonntag, 15.08.2021

Zusätzlicher freier Tag Freitag, 14. Mai 2021 (Auffahrtsbrücke)

*Schuljahresbeginn sowie Herbst-, Weihnachts-, Frühlings- und Sommerferien sind durch den Erziehungsrat für den ganzen Kanton festgelegt.*

**Besuchen Sie uns auf  
der Homepage  
[www.hpsflawil.ch](http://www.hpsflawil.ch)**



## Telefonliste

Mailadressen auf: [www.hpsflawil.ch](http://www.hpsflawil.ch)

Institutionsleitung	071 / 394 16 00	D. Baumgartner
D. Baumgartner (privat)	071 / 393 49 25	daniel.baumgartner@bluewin.ch
HPS, Unterstr. 29	071 / 394 15 00	A. Kienzler (Schulsekretariat)
Fax	071 / 393 31 54	
Hauswartung	071 / 394 15 01	J. Bischofberger
Logopädie 1	071 / 394 15 06	Ch. Hunziker
Logopädie 2	071 / 394 16 09	A. Schneider
Logopädie 3	071 / 394 15 04	S. Rutz
Logopädie 4	071 / 394 20 99	K. Ziegler
Physiotherapie	071 / 394 16 01	A. Blijker
Schulzimmer Kindergarten 1	071 / 394 20 80	J. Schönauer / S. Härter
Schulzimmer Kindergarten 2	071 / 394 15 08	C. Eurisch / B. Beerli
Schulzimmer Kindergarten 3	071 / 394 20 81	K. Schelling / S. Fässler
Schulzimmer Primarstufe 1_1	071 / 394 16 02	S. Marxer
Schulzimmer Primarstufe 1_2	071 / 394 20 82	G. Lippuner / U. Cremer
Schulzimmer Primarstufe 1_3	071 / 394 20 83	H. Hollenstein / S. Metzler
Schulzimmer Primarstufe 1_4	071 / 394 16 08	M. Perroulaz / U. Kälin
Schulzimmer Primarstufe 1_5	071 / 394 15 05	D. Wiesli / L. Sailer
Schulzimmer Primarstufe 1_6	071 / 394 20 84	C. Karlen
Schulzimmer Primarstufe 2_1	071 / 394 15 02	S. Angst / T. Aeschbacher
Schulzimmer Primarstufe 2_2	071 / 394 15 03	S. Edelmann
Schulzimmer Primarstufe 2_3	071 / 394 16 07	B. Keller
Schulzimmer Primarstufe 2_4	071 / 394 20 85	M. Strasky
Schulzimmer Primarstufe 2_5	071 / 394 15 09	R. Stolz
Schulzimmer Oberstufe 1	071 / 394 16 06	K. Krucker / G. Rietmann
Schulzimmer Oberstufe 2	071 / 394 20 86	G. Ehrat
Schulzimmer Oberstufe 3	071 / 394 16 03	B. Tigges Häne
Schulzimmer Oberstufe 4	071 / 394 20 87	Ch. Wiesli
Schulzimmer Oberstufe 5	071 / 394 20 88	U. Stieger
Tech We1	071 / 394 20 89	M. Bisang / G. Rietmann
Tex We 1	071 / 394 20 90	I. Lehner / P. Stucki
Tex We 2	071 / 394 20 91	N. Keller / A. Baumgartner / C. Gämperli
Ergo	071 / 394 20 93	M. Kaiser
PMT	071 / 394 20 94	M. Mosimann
Schulküche HPS 1	071 / 394 20 96	I. Lehner / P. Stucki
Schulküche HPS 2	071 / 394 20 95	I. Lehner / P. Stucki
Anlieferungsküche	071 / 394 16 04	R. Bernard
Ausserschulische Betreuung	071 / 394 16 05	R. Rohde
Sekretariat HPV Uzwil	071 / 955 76 40	Fax 071 / 955 76 42
Interne Aufsicht	071 / 370 06 16	E. Schätzle, 9113 Degersheim
(Beschwerdeinstanz)	071 / 393 59 79	M. Brülisauer, 9230 Flawil

<b>Busse:</b>			
Firma Kobler, Gossau	071 / 385 55 55	R. Di Verde	079 / 711 53 61
Firma Andreoli, Wil	071 / 912 20 70	U. Schönenberger	079 / 757 05 68
M. Dal Zotto	076 / 278 69 37	C. Götti	079 / 860 13 48
M. Studerus	079 / 701 34 21		